©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

# 50 Jahre wie im Flug

*BirdLife Österreich feiert 2003 ein rundes Jubiläum: Unser Verein wurde vor 50 Jahren als „Österreichische Vogelwarte - Verband für Vogelkunde und Vogelschutz" gegründet. Die Jubiläumsfeier fand am 30. August 2003 im Infozentrum des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel statt, der selbst heuer sein 10jähriges Bestehen feiert. Die Wahl dieses Ortes kam nicht von ungefähr: Die Idee zur Gründung des Vereins entstand am Neusiedler See. Hier ein paar Streiflichter von dieser Veranstaltung.*

Foto: C. Roland

*Eine bunte Ansammlung von Persönlichkeiten aus verschiedenen Abschnitten des Vereins vor dem Infozentrum: sitzend v.l.n.r Franz Niederwolfsgruber, Josef Sindelar, Hans Winkler, Rudolf Triebl, Hans-Martin Berg, stehend v.l.n.r. Gerhard Aubrecht, Leopold Aschenbrenner, Wilhelm Firbas, Maria Ganso, Gerhard Loupal, Peter Prokop, Andreas Ranner, Hansjörg Lauermann*

Es war im Frühjahr 1953 als Vogelkundler, die am Neusiedler See tätig waren, die Idee zur Gründung eines österreichischen Vereins für Vogelkunde und Vogelschutz hatten. Gemeinsam mit Vogelfreunden des Österreichischen Lehrervereins für Naturkunde, die sich regelmäßig im Naturhistorischen Museum Wien trafen, wurde dann die Gründung vollzogen. Der erste Name des Vereins – „Österreichische Vogelwarte" – deutet schon auf eines der ersten Vereinsziele hin, auf die Etablierung einer österreichischen Vogelwarte. Diese wurde dann in der damaligen Biologischen Station in Neusiedl eingerichtet, bis sie durch Brände in den 1960er Jahren zerstört wurde.

Foto: C. Roland

*Die Zuhörer füllten den großen Saal im Nationalpark-Infozentrum*

Eine Vogelwarte im modernen Sinn – eine Institution, die sich mit Vogelforschung, Schwerpunkt Vogelzug, und der Koordination der Vogelberingung beschäftigt – gibt es bis heute nicht in Österreich. Als einzigem Land in Europa. Mehrere Versuche, in den letzten Jahren eine derartige Einrichtung zu etablieren, scheiterten an typisch österreichischen Hürden: Zuständigkeitsprobleme und Finanzmangel der relevanten Behörden. Die eigentlichen Vereinsziele – Förderung der Vogelkunde und des Vogelschutzes in Österreich – konnten aber zweifelsohne verwirklicht werden. BirdLife Öster-

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at


reich ist heute eine der führenden Naturschutzorganisationen Österreichs und im Bereich der Vogelkunde das gefragte österreichweite Kompetenzzentrum. Unser Verein, von 1970 bis 1993 unter dem Namen „Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde" tätig, ist seit vielen Jahren Gast des Naturhistorischen Museums Wien und hatte lange Zeit sein Büro in den Räumen der Vogelsammlung. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf rund 2200.

**Ein rundes Fest**

Die Festveranstaltung am 30. August in Illmitz war eine runde Sache und wurde auch in den Medien viel beachtet. Durch das Programm führte BirdLife-Präsident Gerhard Loupal. Der burgenländische Naturschutz-Landesrat Paul Rittsteuer hob bei seiner Festrede einerseits die historischen und jüngeren Verbindungen des Vereins zum Burgenland, andererseits aber auch die aktuellen Naturschutzthemen im Land, bei denen BirdLife eine wichtige Rolle spielt – von Natura 2000 bis zu den Windkraftwerken – hervor. Anschließend rekapitulierte der Hausherr, Nationalparkdirektor Kurt Kirchberger die gute Zusammenarbeit zwischen Nationalpark und BirdLife.

Der Europa-Vorsitzende von BirdLife International, Jozsef Fidloczky, war eigens aus Budapest angereist und eröffnete mit seinen Glückwünschen namens BirdLife International eine Präsentation von Grußbotschaften zahlreicher Wegbegleiter und Mitstreiter: Mitglieder, Partner im In- und Ausland, andere Naturschutzorganisationen, Institutionen, Behörden sowie Vertreter der Wirtschaft und der Politik hatten ihre besten Wünsche zum Jubiläum und für eine weitere Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht.

Foto: C. Roland

*Präsident Gerhard Loupal eröffnete die Veranstaltung*

Foto: C. Roland

*Die Ausführungen von Leopold Aschenbrenner fanden großen Beifall*

Leopold Aschenbrenner, Gründungsmitglied unseres Vereins und langjähriger Vorsitzender, hatte im Anschluß daran eine ganze Reihe von historischen Einblicken und Anekdoten aus den Kinderjahren des Vereins parat. Zum Abschluß lenkte Andreas Ranner mit einem aktuellen Überblick über Österreichs Vogelwelt, ihre Gefährdung und künftige Schwerpunkte im Vogelschutz den Blick wieder in die Zukunft.

Aber was wäre die schönste Feier ohne kulinarische Höhepunkte? Und so war das Buffet mit Produkten der Nationalpark-Region, zu dem dankenswerter Weise der burgenländische Landeshauptmann Niessl eingeladen hatte, ein begeistert angenommener Punkt auf der Tagesordnung.

Die anschließenden Exkursionen litten etwas unter der Trockenheit des Sommers: Die meisten Lacken des Seewinkels waren ausgetrocknet, lediglich der Darscho beherbergte noch einige Limikolen. Immerhin erwiesen aber nicht alltägliche Arten wie Seidenreiher, Knutt und Steinwälzer namens der gesamten Vogelwelt unserer Feier die Ehre und ließen sich von den Teilnehmern bewundern.

*Andreas Ranner*

Foto: C. Roland

*Landesrat Rittsteuer würdigte die Verdienste von BirdLife*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 018

Autor(en)/Author(s): Ranner Andreas

Artikel/Article: 50 Jahre wie im Flug 4-5